

**MITTEILUNGEN
DER
FRÄNKISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT**

Band 49 für 2002



Erlangen 2002

Selbstverlag der Fränkischen Geographischen Gesellschaft
in Kommission bei Palm & Enke

Begründet von Otto Berninger und Joachim Blüthgen

Gedruckt auf chlor- und säurefreiem Papier
(alterungsbeständig)

ISSN 0071 - 8173

Herausgegeben von Horst Kopp
im Auftrag des Vorstandes der FGG

Schriftleitung: Peter Lindner

Redaktion: Christl Hauck

Satz: Nadine Haid

Kartographie: Rudolf Rössler, Stefan Adler

Umschlagentwurf: Gerhard Wiegand

Inhaltsverzeichnis

<i>Schumacher, Kim Philip und Bender, Oliver:</i> GIS-basierte Analyse der Agrarlandschaftsentwicklung am Beispiel der Gemarkung Wüstenstein (Fränkische Schweiz)	1
<i>Heid, Günter:</i> Der Übernachtungstourismus in der Gemeinde Obertrubach – Situationsanalyse und Maßnahmen zur Verbesserung der Situation im Rahmen des Leitbildes umweltschonender Tourismus	17
<i>Scherz, Florian:</i> Geographische Studien zur Unterstützung kirchlicher Planungs-, Beratungs- und Steuerungsprozesse. Ein Kooperationsprojekt im evangelischen Dekanatsbezirk Kulmbach	39
<i>Bauer, Itta:</i> Lebenskontexte und kulturelle Identitäten deutsch-türkischer Nürnbergerinnen	57
<i>Jans, Stefan:</i> Der Letzte macht das Licht aus?! Wandel und Zukunft der bayerischen Stromwirtschaft im Zeichen der Liberalisierung und der „Energiewende“	85
<i>Hümmer, Philipp und Samimi, Cyrus:</i> Wasser auf der nördlichen Frankenalb – ein kostbares Gut	111
<i>Wirth, Eugen:</i> Zweitausend Jahre Weinbau im Einklang mit der Natur – und jetzt das Ende? Der deutsche Wein im Wandel vom poetisch überhöhten „Geschenk der Götter“ zum biotechnischen Industrieprodukt	147
<i>Kleider, Michael:</i> Der Markttort Dronero (Piemont): Zentraler Ort für das alpine Hinterland oder Vorort von Cuneo?	177

Vorwort

Wie die meisten der vorangegangenen so enthält auch der diesjährige Mitteilungsband ein weites Spektrum unterschiedlicher Arbeiten, die gut die breite inhaltliche Ausrichtung des Erlanger Institutes für Geographie widerspiegeln. Sie sind zum Teil aus studentischen Abschlussarbeiten hervorgegangen wie die Beiträge von Itta Bauer, Günter Heid, Stefan Jans, Michael Kleider und Kim Schumacher/Oliver Bender, zum Teil aber auch in Zusammenhang mit Promotionsvorhaben entstanden wie der Aufsatz von Florian Scherz oder stammen von Mitarbeitern des Institutes (Beiträge von Philipp Hümmer/Cyrus Samimi und Eugen Wirth). Inhaltlich ist diese Auswahl in gleicher Weise vielfältig: Zwar kommt der regionale Forschungsschwerpunkt „Franken“ klar zum Ausdruck, aber auch auf Feldarbeit im Ausland basierende Arbeiten sind enthalten und neben historisch orientierten Fragestellungen belegen die Themen „Privatisierung des deutschen Strommarktes“, „räumliche Neuorganisation kirchlichen Lebens“ und „Identität von ausländischen Mitbürgern der zweiten oder dritten Generation“ gut die Aktualität geographischer Forschungen.

Nachdem mittlerweile nicht nur die Literatursuche, sondern auch die Beschaffung von Aufsätzen immer häufiger über das Internet abgewickelt wird, hat auch die Fränkische Geographische Gesellschaft – vorerst „probehalter“ – beschlossen, sich diesbezüglich umzuorientieren. Seit diesem Jahr ist es möglich, die Beiträge des Mitteilungsbandes im originalgetreuen Layout auch im Internet abzurufen sofern die Autoren dies ausdrücklich wünschen. Das zum Lesen der Dateien erforderliche Programm „Acrobat Reader“ gibt es ebenfalls kostenlos im Internet. Ein Gesamtverzeichnis unserer Publikationen sowie die freigegebenen Aufsätze finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.fgg.uni-erlangen.de>

Auch in diesem Jahr hätte der Band nicht ohne externe finanzielle Unterstützung entstehen können. Zu danken ist hier den Bezirkstagen der Regierungsbezirke Mittelfranken und Oberfranken, die den Druck mit namhaften Zuschüssen gefördert haben. Ausdrücklich danken möchte ich an dieser Stelle aber auch Frau Christl Hauck für die Sichtung und Auszeichnung der Manuskripte und Frau Nadine Haid, die in diesem Jahr die Satzarbeiten für den kompletten Band alleine erledigt hat.

Peter Lindner

Jahresbericht für 2001

Am 12. Februar 2001 fand die in der Satzung der Gesellschaft vorgeschriebene Jahreshauptversammlung statt. Der Vorstand wurde nach Verlesen des Jahresberichtes, des Kassenberichtes sowie des Kassenprüfungsberichtes von den anwesenden Mitgliedern ohne Gegenstimme entlastet; die zu entlastenden Vorstandsmitglieder enthielten sich der Stimme.

Alle im Jahresprogramm für 2001 ausgedruckten Veranstaltungen, einschließlich der seit einigen Jahren angebotenen Sonderveranstaltungen konnten ordnungsgemäß durchgeführt werden; sie waren in der Regel gut besucht.– Die beiden Studienreisen waren nahezu ausgebucht: Herr Prof. Dr. I. Kühne führte vom 5.-10. Juni durch die Altmark und ihre Randlandschaften. Herr Prof. Dr. Ph. Hümmer und Dr. M. Schneider waren vom 10.-30. September mit 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Osttürkei unterwegs. Mit viel Erfolg konnten zwei eintägige Exkursionen gefahren werden: Herr Prof. Dr. E. Wirth zeigte einer Gruppe im südlichen Franken die in der Landschaft noch sichtbaren Spuren der Römer und Herr Prof. Dr. R. Endres fuhr nach Amberg und Theuern zum Ruhrgebiet des Mittelalters. Leider weniger gut besucht war hingegen die Führung von Herrn Dr. K. Knobloch durch den Erlanger Aromagarten.– Die Zahl der Mitglieder war im abgelaufenen Jahr mit 690 leider leicht rückläufig; die Zahl der Tauschpartner blieb dagegen konstant bei 191.– An Publikationen erschienen 2001 Band 48 der Mitteilungen der Fränkischen Geographischen Gesellschaft sowie Band 62 der Erlanger Geographischen Arbeiten (D. Ploß: Die Bedeutung von Innovationsnetzwerken für den Strukturwandel von Regionen). Darüber hinaus konnte Sonderband 29 der Erlanger Geographischen Arbeiten ausgeliefert werden (H. Hertwig: Rahmenbedingungen, Handlungen und Raumwirkungen des Tagesausflugsverkehrs).– Innerhalb der Jahreshauptversammlung wurde erstmals der FGG-Preis für die beste Abschlussarbeit mit einem Thema über Franken verliehen; ausgezeichnet wurden die Damen H. Hettrich und K. Kohl sowie Herr T. Fallenbacher. Da sich die Sponsoren großzügig zeigten, konnten von Herrn Prof. Dr. H. Kopp jedem Preisträger 1 000.- DM überreicht werden.

Manfred Schneider

